Gemeinschaft und „Common Sense" (Seminar)

Ästhetische und soziokulturelle Praktiken der Vielstimmigkeit, Verflechtung und teilhabenden Kritik

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-kt500-01.23F.001 / Moduldurchführung
Modul	Meinungsbildung und Common Sense (Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Julia Wolf
Zeit	Di 21. Februar 2023 bis Di 4. April 2023 / 8:30 - 12 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 18
ECTS	2 Credits
Lehrform	Wahlpflicht-Seminar zwischen: Thomas Sieber und Julia Wolf
Zielgruppen	Studierende BAE, 4. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage - kultur- und gesellschaftstheoretische Themen und Konzepte selbstständig zu bearbeiten und zu differenzieren, - einen kritisch-analytischen Umgang mit Diskursen zu pflegen, - künstlerische Arbeiten im Wechselverhältnis mit theoretischen Fragen zu lesen, - ihre reflexiven Fähigkeiten im Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen zu schärfen und eine eigenständige situierte Haltung zu entwickeln.
Inhalte	Der Begriff der Gemeinschaft wirft Fragen danach auf, wie Menschen zusammenleben und dieses Miteinander organisieren. Gleichzeitig beschreibt er, gerade aufgrund historischer Erfahrungen, ein fragwürdiges „ganzheitliches“ Gebilde, das von Ein- und Ausschlüssen beherrscht wird. Das Seminar möchte Gemeinschaft als ein nicht abschliessbares, stets offen bleibendes Geschehen verstehen, das es zu verhandelt gilt. Wir diskutieren anhand einer Auswahl von theoretischen Texten, Ausstellungen und künstlerischen Arbeiten kulturwissenschaftliche Perspektiven auf ein kollektives Miteinander. Dabei richten wir unser Augenmerk insbesondere auf das „Gemeinsame“ sozialer Beziehungen, das vor dem Hintergrund politischer Kämpfe, klimatologischer Veränderungen und kolonial strukturierter Globalisierungs- und Ausbeutungsprozesse erst hergestellt werden muss.
Bibliographie / Literatur	Eine Literaturliste wird zu Seminarbeginn vorgelegt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme und Leistungsnachweis in Form einer kurzen Präsentation im Rahmen des Seminarprogramms gemäss Vereinbarung Bewertungsskala: bestanden/ nicht bestanden
Termine	Kw 08-14 Di 21.02.-04.04.2023 08.30-12.00h

Dauer	7x4 L.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Unterrichtssprache ist Deutsch. The seminar will be held in German.